

5. **Albert Becker** (1834—1899):

„Du, Herr, bist unser Vater!“ (Jes. 63, 16), Lied für eine Singstimme mit Orgel. Werk 51, Nr. 4.

Mein Vater ist reich, und mein Vater ist gut,  
Das macht mir so fröhlich, so selig den Mut.  
Mein Vater ist Vater, der Herr aller Welt,  
Der Könige Herzen in Händen er hält.

Mein Vater ist mächtig, mein Schild, meine Wehr,  
Er sendet zum Schutz mir sein himmlisches Heer;  
Er wacht und hat Acht auf sein bangendes Kind,  
Im Kriege viel Siege mit Macht er gewinnt!

Mein Vater ist gnädig: Er gibt seinen Sohn  
Für mich hin in Schmerzen, in Spott und in Hohn;  
Er leih't mir und weih't mir ein köstliches Kleid,  
Und hält mir sein Zelt hier zur Zuflucht bereit.

O Vater voll Gnade, ich lieb' dich allein,  
Dich ruf' ich, dich such' ich, dich einzig ich mein',  
Nicht Kronen, nicht Thronen sind, Herr, mein Begehr,  
Mir bangt, mich verlangt nur nach dir, o so sehr!

Ob wild rauscht die Welle, gar helle strahlt mir  
Dein Frieden hienieden, dein Liebespanier!  
Du zeigst, du neigst dich huldvoll mir zu,  
O selig: mein Vater, mein Vater bist du! G. W. Schulz.

6. Zwei Chöre:

a) **Martin Grabert** (geb. 1868):

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt“, Motette.

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten  
des Allmächtigen wohnt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zu-  
versicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe!  
Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, daß sie dich behüten auf  
allen deinen Wegen. (Ps. 91, 1, 2, 11.)

b) **Otto Richter**:

„Der Herr ist unser Hort!“, Kriegslied.

Droht ringsum auch der Feinde Schar,  
Wir wollen nicht verzagen;  
Der unsern Vätern gnädig war,  
Der Herr, der hilft uns schlagen!  
Der alte Gott ist unser Hort  
Wie einst, so jetzt und immerfort!

Mit reinem Schwert und reiner Hand  
Zieh'n wir dem Feind entgegen,  
Den frommen Blick emporgewandt,  
Fleh'n wir um Himmelsseg'n!  
Du treuer Gott bist unser Hort  
Wie einst, so jetzt und immerfort!

Herr Zebaoth, hör' unser Fleh'n  
Und woll' uns Hilfe spenden,  
Wenn du uns willst zur Seite steh'n,  
Muß alles gut sich wenden!  
Du starker Gott bist unser Hort  
Wie einst, so jetzt und immerfort!

Anton König.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Fräulein Erna Pfeiffer (Sopran).  
Fräulein Uda Maurice (Alt).

Orgel: Herr Kirchenmusikdir. Bernh. Pfannstiehl.  
Leitung: Herr Prof. Otto Richter.